

In seiner Pariser Studienzeit, oder allenfalls bei einem späteren Aufenthalt in Frankreich, mag Otto auch die anekdotischen Aussprüche des Sokrates<sup>1</sup> und des Dionysius Areopagita<sup>2</sup> gehört haben, die ich in der Literatur zuerst bei ihm nachzuweisen vermag.

Nicht zuerst, aber unter den ersten bringt Otto die Geschichte vom Tode Kleopatras in der Form, in der sie bald allgemein bis in die Gegenwart hinein erzählt und auch in der Kunst dargestellt wurde<sup>3</sup>. Ottos Bericht ist bisher, soviel ich sehe, niemals herangezogen worden. Soweit die antike Tradition Näheres angibt, führt Kleopatra ihren Tod herbei, indem sie sich von einer Schlange (oder mehreren) in den Arm beißen lässt. Seit dem 12. Jh. aber verbreitet sich die Variante, dass die Königin die Schlangen (oder Schlange) nicht an den Arm, sondern an die Brust setzt. Diese neue Ueberlieferung hat sich so fest eingewurzelt, dass nach ihr zuweilen die antiken Zeugnisse umgebildet worden sind. Das vatikanische Marmorbildwerk, das jetzt als schlafende Ariadne gedeutet wird, seit seiner Erwerbung durch Julius II. 1509/11 aber lange als Kleopatra galt, weil die ruhende weibliche Figur am linken Arm ein Schlangenarmband trägt, wird in

1) Chron. II, 19, S. 90: 'Socrates precipuus philosophorum his malis motus veneno se necasse perhibetur' (soweit nach Oros. II, 17, 16). 'Qui tamen nulla monumenta librorum dimississe invenitur. Unde eius tale dictum adhuc vulgo traditur: Malo in cordibus hominum quam in pellibus mortuorum animalium scribere'. Diese Stelle fehlt in den Hss. C und könnte vielleicht erst nachträglich eingefügt sein, vgl. oben § 8, S. 676 ff. In der Excerptensammlung des Cod. Lat. 11412, saec. XIII, der Pariser Nationalbibliothek ist auch Sokrates vertreten, Grabmann, Geschichte der scholastischen Methode II, 63; ob sich dort auch dieses Dictum findet? Dass Sokrates nichts Schriftliches hinterlassen habe, war z. B. bei Cic. De orat. III, 16, 60, Hieron. Contra Ruf. III, 40, Augustin De consensu evang. I, 7 zu lesen; anders Hugo von St. Viktor, Erud. Did. III, 2: 'Ethicae inventor Socrates fuit, de qua 24 libros secundum positivam iustitiam tradidit', und III, 15: 'Socrates 99 annos in docendi scribendique dolore laboreque complexit'. 2) Chron. III, 11, S. 147 (bei der Kreuzigung Christi): 'Dixisse tunc ferunt unum ex philosophis, quem Dionisium Ariopagitam putant: Deus naturae patitur'. Ebenso, nicht aus Otto, Petrus Comestor Hist. Schol. in ev. c. 175, Migne Patr. Lat. CIIIC, 1621. 3) Chron. III, 1 Ende, S. 136: 'Cleopatra autem adpositis ad mamillas serpentibus mortua fuisse perhibetur'. Die verschiedenen Traditionen über den Tod der Kleopatra hat Samuel Bochart, Hierozoicon, sive Bipartitum opus de animalibus S. Scripturae, revisum atque correctum . . . opera et studio David Clodii, Frankfurt a. M. 1675, II, 358 f., gesammelt; am vollständigsten jetzt bei W. Hertz, Gesammelte Abhandlungen, herausgeg. von F. v. d. Leyen, Stuttgart u. Berlin 1905, S. 185 f.